

Historischer Tag der offenen Tür



HVSWB richtet erfolgreich den Historischen Tag der offenen Tür aus

Am Samstag, 2. Juni 2012, fand bei strahlendem Sonnenschein und unter großem Besucherandrang das bisher größte und aufwändigste Ereignis in der Vereinsgeschichte des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn (HVSWB) statt: Der Historische Tag der offenen Tür im Stadtbahn-Betriebshof Dransdorf.

Eigentlicher Anlass dieses Festes waren die beiden Jubiläen „100 Jahre BGM“ und „100 Jahre SSB“ im vergangenen Jahr. Über ein Dutzend historischer Omnibussen befreundeter Vereine und Unternehmen gaben sich an diesem Tag in Dransdorf ein Stelldichein, darunter so schöne Fahrzeuge wie der Trierer Henschel HS 160-Obus von 1962 und der 1959er Mercedes-Benz O 317 aus Luxemburg.

Nils Bräm veranstaltete mit seinem „Schwyzer Poschti“, einem Saurer-Postbus von 1973, Rundfahrten über das Ausstellungsgelände. Zur Freude seiner vielen Fahrgäste tönnte des Öfteren das Dreiklanghorn seines Busses.

Aber auch die Schienenfreunde kamen nicht zu kurz. Zwei neu aufgebaute Straßenbahnen stellten sich den Besuchern vor: die 1911 erbaute „Bönnschen Bimmel“ zeigte sich bereits 1950 im neuen Kleid, der SWB-Stadtbahnwagen von 1974 erst seit diesem Jahr.

Eine allerdings stahl allen anderen ausgestellten Bahnen die Schau: der wunderbar restaurierte Kölner Westwaggon-Zug aus den fünfziger Jahren.

Die Bonner Stadtwerke unterstützten die Veranstaltung dankenswerter Weise nicht nur finanziell, sie sorgten auch für Werbung und den Druck einer Festschrift. Außerdem stellten sie die Bonner Fahrzeuge auf dem Betriebshof Dransdorf bereit und richteten den kostenlosen Stadtbahn-Pendelverkehr vom Hauptbahnhof zum Betriebshof ein.

In der Kantine des Betriebshofs präsentierte unser Verein eine viel bestaunte Ausstellung mit

historischen Fotos aus dem Bonner Nahverkehr und eine Sammlung alter Fahrscheine.

Hier zeigten Vereinsmitglieder den Besuchern ihre selbst gefertigte Straßenbahn- und Busmodelle nach Bonner Vorbildern. Anziehungspunkt war Volker Dibberns kleine Anlage, auf der sich Busmodelle wie von Geisterhand bewegten, hier staunten nicht nur die kleinen Gäste.

Sehenswert waren auch einige kleine Module mit Nahverkehrsmotiven und die Vitrine mit Bus- und Bahnmodellen aus Pappe.

In der Werkstatthalle waren die etliche Modellbahnanlagen zu sehen, so die Spur 1-Anlage von Michael Much oder eine Spielanlage für Kinder des MEC Bonn. Die Nahverkehrsfreund Solingen zeigten eine kleine Anlage, auf der Obusse aus den 50er Jahren ihre Runden drehten.

Bestens besucht waren die Imbiss- und Getränkestände, deren Besucher die Band „Cavy Basement“ mit Livemusik unterhielt. Ein besonderer Auftritt war der von Eddy Keller, der als „Horst Schlämmer“ für gute Laune sorgte.

Eine gut bestückte Tombola sorgte mit für einen finanziellen Überschuss, von dem eine Spende an die Kinderkrebsklinik in St. Augustin ging.

Den vielen, vielen Helfern aus dem Kreis des HVSWB und ihren engagierten Familienangehörigen, gilt ein herzliches Dankeschön. Ihre Arbeit war ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen des Festes.

Kleinere Pannen – so war durch ein Missverständnis die Diesellok der SWB nicht erschienen – waren bald vergessen und haben den Erfolg der Veranstaltung nicht getrübt.

Cheforganisator Norman Böhm und seine Team leisteten ganze Arbeit und konnten mit Recht sehr zufrieden sein.

Der Verein präsentierte sich hervorragend - eine positive Werbung für uns, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. (VS/HF)

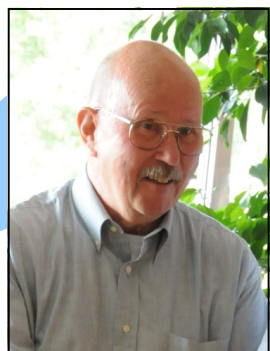


Der HVSWB präsentierte sich in der Kantine des Betriebshofs mit historischen Fotos, einer Fahrkartensammlung und Modellen.

Magnet für Groß und Klein war Volker Dibberns Fahranlage (Mitte rechts). Claus Lescrinier (unten links) legt seine Spur 1-Wagen nach KBE-Vorbildern auf, Klaus Nagel (oben rechts) mit dem Schild der Ippendorfer Haltestelle „Wasserturmstraße“.

Viele der im Handel nicht erhältlichen Bahn- und Busmodelle tragen Franz Gummersbachs (unten Mitte) meisterliche Handschrift.

■ Fotos: Harald Flux





Gut gelaunt zeigt sich der Organisator des Festes, Norman Böhm (oben links).

Thomas Nehiba, Vorsitzender des HVSWB (Mitte rechts), kündigt professionell „Horst Schlämmer“ alias Eddy Keller an (Mitte links).

Es gab viele Modellbahnanlagen zu bestaunen, die kleine Solinger Obus-Anlage allerdings zog Fotografen geradezu magisch an (unten rechts).

■ **Fotos: Harald Flux**



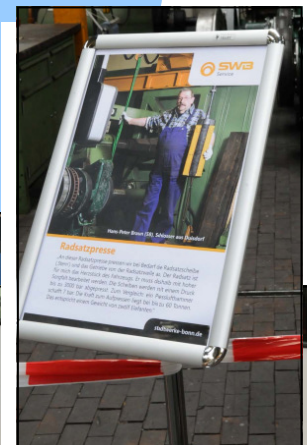


Götterboten Hermes, der vormals den Bonner Rheinuferbahnhof zierte, bewachte das „Schwyzer Poschti“, die „Bönnische Bimmel“ und ihre Fahrgäste (oben und Mitte links).

Kurze Pause für die Trierer Straßenbahner (oben rechts).

In der Werkstatt des Betriebshofes sahen die Besucher eine gelungene Präsentation der Arbeitsplätze. Für die sehr gut gestalteten Informationstafeln sind die Stadtwerke Bonn ausdrücklich zu loben (unten).

■ Fotos: Harald Flux (4), Volkhard Stern (2)



Info-Treff

wieder ab 13. September 2012

DB
Bonn-Oberkassel

Historischer Verein SWB e.V.
www.hvwswb.de

Oberkassel Nord
62
66

Der regelmäßige Info-Treff findet jetzt jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Gaststätte des DB-Bahnhofs Bonn-Oberkassel statt.
Gut zu erreichen mit den Regionalzügen der DB (RE 8 und RB 27).
Mit der Stadtbahnlinie 66 oder der Straßenbahnlinie 62 bis „Oberkassel Nord“ fahren, dann in Richtung Rhein laufen.

Grafik: Falk-Stadtplan

Vereinsbus



Kurz nach dem Historischen Tag der offenen Tür am 2. Juni 2012 wurde unser Vereinsbus 8603 nach Wuppertal überführt. In der Fahrzeugwerkstatt der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft wurde zunächst die Seitenverkleidungen entfernt. Die Untersuchung ergab, dass sich der Bus in einem für sein Alter recht guten Zustand befindet und die Karosserie reparaturwürdig ist.

Nun geht es an die weiteren Schritte: Nach einem Kostenvorschlag kann über den Auftrag zur Aufarbeitung entschieden werden – letztlich ist das eine Kostenfrage. ■ Foto: Harald Flux

Lesetipp

Das Köln-Bonner Verkehrsmagazin Nr. 25 erschien am 1. August 2012, u. a. mit folgenden Themen:

- Köln-Bonner Luftverkehr
- Blauer F-Zug im Bonner Hauptbahnhof
- Schienenbusse im Ahrtal
- Die Wahner Straßenbahn





Das Foto zeigt das Zwillingspaar als Linie H im Jahr 1975 in Beuel Bahnhof.

■ Foto: Dieter Hanke, Slg. Volkhard Stern

Die ehemaligen Wesel-Reeser Triebwagen in Bonn

Der Kleinbahn Wesel-Rees lieferte die Firma Düwag 1960 zwei vierachsige Zweirichtungstriebwagen, die die Nummern 7 und 8 erhielten. Die beiden Triebwagen konnten jedoch nicht den Niedergang der Kleinbahn verhindern, am 30. April 1966 fuhr zum letzten Mal eine Bahn von Rees nach Wesel.

Ein Jahr später kamen die „Zwillinge“ nach Bonn zur SSB, wo sie ab 1968 unter den Nummern 436 und 437 auf den Linien H und S eingesetzt wurden.

Die Beueler Betriebswerkstatt baute die ursprünglichen Nocken-Fahrschalter aus und ersetzte sie durch modernere Schützen-Steuerungen. Die beiden Wagen entsprachen technisch jetzt den Düwag-Gelenktriebwagen der Baureihe 401-414, das Fahrpersonal benötigte keine Sonderausbildung.

Die technischen Daten:

Achsfolge: B´2´
(das Drehgestell unter dem Stromabnehmer war angetrieben)
Leistung: 120 KW
Leergewicht: 14,5 t
Länge über Kupplung: 15.040 mm
Breite: 2500 mm
Gesamtachsstand: 9100 mm
Sitz-/Stehplätze: 34/86
Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h

Um 1973 wurde der Wagen 436 von der SSB auf die SWB übertragen und dort unter der Nummer 311 eingereiht. Gleichzeitig kam er buchmäßig als Fahrschulwagen zum Betriebshof Friesdorf.

Der bisherige Triebwagen 437 erhielt bei der SSB die neue Nummer 436 in zweiter Besetzung.

Beide Wagen fuhren aber weiterhin von Beuel aus vornehmlich auf der Honnefer Strecke, hatten aber gegenüber den Gelenktriebwagen ein zu geringes Platzangebot. Schon zu diesem Zeitpunkt zeigten österreichische Privatbahnen Interesse an den recht modernen Fahrzeugen.

Zunächst konnten man auf die ehemaligen Weseler noch nicht verzichten, sie liefen weiter als Verstärkungsfahrten zwischen Bonn und Bad Honnef.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Blick in den Rückspiegel

Das änderte sich, als die SSB 1975 ihre ersten Stadtbahnwagen erhielten. Nun sah man die Weseler jahrelang im Depot, von gelegentlichen Sondereinsätzen abgesehen.

Überraschend landeten beide Triebwagen dann nach 1989 bei der Elektrischen Museumsstraßenbahn Amsterdam. Auf der Museumsstrecke zum ehemaligen Bahnhof Har-

lemermeer fuhren sie bis 2003. Bereits 2002 musste Wagen 311 abgestellt werden.

Beide Fahrzeuge kamen für kurze Zeit nach Utrecht, wo Wagen 311 verschrottet wurde. Seinen Zwilingsbruder 437 verschlug es nach Klagenfurt, wo er noch heute bei der dortigen Nostalgiebahn vorhanden und einsatzbereit ist. (VS)



Wagen 436² (ehemaliger 437) der SSB im Betriebshof Beuel, August 1978.

■ Foto: Harald Flux



Terminkalender

30. September 2012: Fahrt zum Verkehrsmuseum Frankfurt-Schwanheim. Abfahrt Betriebshof Friesdorf um 9 Uhr. Anmeldung ab sofort per E-Mail an „m.h.wolf@netcologne.de“.

jeden zweiten Donnerstag im Monat: Regelmäßiger Info-Treff für Mitglieder in der Gaststätte des DB-Bahnhofs Bonn-Oberkassel. Beginn 18:30 Uhr.



Oberkassel Nord der Linien 62 und 66, kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

HVSWB
aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,
c/o Stadtwerke Bonn,
Theaterstraße 24,
53111 Bonn
www.hvswb.de

Redaktion:
Volkhard Stern (VS)
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de
Harald Flux (HF)
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

Layout:
Harald Flux